

HERBST

Text: Rainer Maria Rilke

Musik: Ingmar Wendschlag



Die Blätter fallen, fallen wie von weit, als welkten in den Himmeln
ferne



Gärten; sie fallen mit verneinender Gebärde. Und in den Nächten



fällt die schwere Erde aus allen Sterne in die Einsamkeit. Wir alle



fallen. Diese Hand da fällt. Und sieh dir andre an: es ist in allen. Und



doch ist Einer, welcher dieses Fallen unendlich sanft in seinen Händen hält.

© COPYRIGHT GIWECO- Rilke

Die Blätter fallen, fallen wie von weit,
als welkten in den Himmeln ferne Gärten;
sie fallen mit verneinender Gebärde.

Und in den Nächten fällt die schwere Erde
aus allen Sternen in die Einsamkeit.

Wir alle fallen. Diese Hand da fällt.
Und sieh dir andre an: es ist in allen.

Und doch ist Einer welcher dieses Fallen
unendlich sanft in seinen Händen hält.